

Interpane-Bilanz 1999

Gegen den Trend: deutliche Umsatz- und Absatzsteigerungen

Trotz der ungünstigen Baunachfrage gelang es der Interpane Gruppe 1999, Absatz und Umsatz im zweistelligen Bereich zu steigern. Insgesamt wurden 1999 über 11 Mio. m² veredeltes Glas abgesetzt. Unter Einbeziehung des Neuerwerbs des Isolierglas-Werkes Hoerdt (Elsaß) stieg der Gruppenumsatz vor Konsolidierung um 16,3 Prozent auf 292 Mio. DM. Bereinigt um die Akquisition Hoerdt erhöhte sich der Umsatz um 10,6 Prozent. Der Glasveredler Interpane rechnet für das laufende Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuß von 11,1 Mio. DM (Vorjahr: 10,5 Mio. DM). Der Cash-flow beläuft sich auf 27,5 Mio. DM.



Bis Mitte 2000 soll das Entwicklungsprojekt „schaltbare Verglasung“ mittels gasochromer Schicht produktionstechnische Serienreife erlangen *Bild: Interpane*

In mittlerweile 11 Werken an neun Standorten in Deutschland, Österreich und Frankreich beschäftigt die Interpane Gruppe 774 Mitarbeiter (Vorjahr 732). Die Mitarbeiter werden – so der Interpane Vorstand Bernd Kramer und Manfred Dittmar – in Form einer Ergebnisprämie am Unternehmenserfolg partizipieren.

Auch 1999 gestalteten sich nach Einschätzung von Interpane die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ungünstig: Während im Wohnungsbau in Westdeutschland leichte Erholungstendenzen erkennbar sind, zeigen die Indikatoren in den neuen Bundesländern weiter steil nach unten. Der Rückgang im Fenster- und Fassadenmarkt war jedoch 1999 mit einem Minus von einem Prozent weniger drastisch als zunächst angenommen.

Zuwächse in allen Geschäftsfeldern

Die Sparte **beschichtetes Basisglas** erreichte mit über 9 Mio. verkauften Quadratmetern ein Absatz-Plus von 17,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr (7,7 Mio. Quadratmeter). Der Umsatz stieg um 17,2 Prozent auf 104,2 Mio. DM.

Das Geschäftsfeld **Isolierglas** hält mit 157 Mio. DM (Vorjahr 135,6 Mio. DM) nach wie vor den höchsten Umsatzanteil. In den Produktionsstätten in Deutschland, Österreich und Frankreich wurden 1999 mehr als zwei Mio. Quadratmeter Isolierglas gefertigt.

Ungebrochen ist die Nachfrage bei hochwertigem **Sicherheitsglas** (ESG/VSG). In diesem Bereich wurde bei einem Absatz von 243 000 Quadratmetern eine Umsatzsteigerung von zwei Mio. DM auf 27,1 Mio. DM erzielt.

Interpane Solar erwirtschaftete einen Umsatz von 3,8 Mio. DM und ist mit „Sunselect“, dem selektiven Absorberband, marktführend in Deutschland.

Um seine Position als technologischer Marktführer weiter auszubauen, setzt Interpane konsequent auf Innovationen: Im November 1999 präsentierte die Interpane Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft das Premiumglas „iplus 1.0“. Mit einem k-Wert

von 1,0 W/m²K nach DIN EN 673 setzt dieses Warmglas auf der Basis eines Einsichtsystems neue Maßstäbe: g-Wert 52 % (Sonnenenergie-durchgang/sommerlicher Wärmeschutz) und τ-Wert 74 % (Lichtdurchlässigkeit) bei neutraler An- und Durchsicht. Dieses Produkt sollte bis zum Herbst 2000 zur industriellen Markt- und Produktionsreife gebracht werden.

Besonders am Herzen liegt Interpane die Entwicklung „schaltbarer Verglasungen“. Hier wurden bedeutende Fortschritte erzielt. Bis Mitte 2000 sollen diese Produkte und damit das Fenster als adaptives Energie-Modul produktionstechnische Serienreife erlangen.

Mit Blick auf den europäischen Markt erfolgte per 1. November 1999 der Erwerb des Isolierglaswerkes Hoerdt (nahe Straßburg) in Frankreich. Strategische Ziele des Zukaufs sind unter anderem die Verstärkung der Marktpräsenz im südwestdeutschen Raum (bisher „weißer Fleck“) und der gezielte Ausbau des französischen Regionalmarktes.

Ausblick auf 2000

Für 2000 wird erstmals seit 1994 wieder ein leichter Anstieg der Bauinvestitionen erhofft. Eine Besserung für die Glas- und Fensterbranche kann jedoch erst mittelfristig erwartet werden, da zur Zeit noch Überkapazitäten und schleppende Nachfrage den Markt bestimmen. Ein hohes Nachfragepotential für Isolierglas besteht weiterhin im Baubestand.

Gestärkt durch die guten Ergebnisse setzt Interpane weiter auf Expansion. In Plattling wird in diesem Jahr eine weitere Beschichtungsanlage mit einem Investitionsvolumen von rund 30 Mio. DM gebaut. Start des Bauvorhabens ist der Januar 2000 – Fertigstellung der Hallen im Frühsommer – die ersten Lieferungen sind für September geplant. □